

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 16. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2024)

zum Thema:

**Radverkehr in Treptow-Köpenick**

und **Antwort** vom 17. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20129  
vom 16. August 2024  
über Radverkehr in Treptow-Köpenick

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Treptow-Köpenick seit 2021 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die realisierten Vorhaben können grundsätzlich den jeweiligen Radfortschrittsberichten entnommen werden:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht/>.

Die folgende Tabelle enthält zusätzlich die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entsprechen im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich

eigenfinanzierten Projekten liegen der Senatsverwaltung keine Angaben vor. Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20144, Frage 11, verwiesen.

Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da der Zeitpunkt der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

| Maßnahme   | Jahr der Fertigstellung | Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid |
|--|-------------------------|---|
| Herstellung eines Geh- und Radweges Müggelheimer Straße von Wendenschlossstraße bis Pablo-Neruda-Straße  | 2022                    | 227.146,45 €                            |
| Umwandlung des rechten Fahrstreifens des Adlergestells zwischen Rudower Chaussee -Köpenicker Straße in einen Geschützten Radfahrstreifen                       | 2022                    | 210.000,00 €                            |
| Farbliche Einfärbung der vorhandenen Radverkehrsanlage in der Schnellerstraße zwischen Fennstraße und Bruno-Bürgel-Weg   | 2022                    | 250.000,00 €                            |
| Markierung von Radverkehrsanlagen in der Michael-Brückner-Straße/Adlergestell von Brückenstraße bis Rudower Chaussee (9090075)                                 | 2022                    | 300.000,00 €                            |
| Schutzstreifen / Radfahrstreifen in der Richterstraße zwischen Am Falkenberg und S Grünau und auf der Bruno-Taut-Straße zwischen S Grünau bis ca. Am Wiesenweg | 2022                    | bez. eigenfinanziert                    |
| Fahrradstraße auf der Bulgarischen Straße zwischen Neue Krugallee / Ecke Bundesstraße B96a bis zur Spree   | 2022                    | bez. eigenfinanziert                    |
| Geschützter Radfahrstreifen auf der Köpenicker Landstraße zwischen Baumschulenstraße und Rodelbergweg  | 2023                    | bez. eigenfinanziert                    |
| Wasserweg am Spreepark   | 2023                    | 2.544.300,00 €                          |
| Neubau der Salvador-Allende-Brücke über die Müggelspree  | 2023                    | k.A.                                    |
| Neubau der Fußgänger- und Fahrradbrücke Schmöckwitzwerder  | 2023                    | 4.415.000,00 €                          |

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Treptow-Köpenick in den Jahren 2024 und 2025 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Sonderprogramm "Stadt und Land" - Beschilderung und Markierung in der B96a Adlergestell von Altheider Straße bis Fennstraße: Auf dem Adlergestell und Michael-Brückner-Straße zwischen Altheider Straße und Fennstraße werden geschützte Radfahrstreifen umgesetzt.

Es wurden Fördermittel aus dem Programm „Stadt und Land“ in Höhe von 800.000 Euro bewilligt.  
Baubeginn: 09.10.2023

Bau eines Radwegs auf der Ostseite der Rummelsburger Straße und der Rummelsburger Landstraße zwischen Treskowallee und Bezirksgrenze: Radverkehrsanlage auf der Ostseite der Rummelsburger Landstraße zwischen Treskowallee und Straße Am Walde bzw. Bezirksgrenze.  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Radwegergänzung Treskowallee Ostseite vor Kastanienallee (Asphaltweg zur Schließung der Lücke).  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Radverkehrsanlage auf der Nordseite der Oberspreestraße zwischen Ende Nebenfahrbahn (gegenüber Silbergrasweg) und Einmündungsbereich Moosstraße.  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Sammlung Fahrradabstellanlagen aus diversen Finanzmitteln  
Baubeginn: 2023

Radweg in der Edisonstraße zwischen Wilhelminenhofstraße und Zeppelinstraße. Auch der verbleibende Abschnitt der Edisonstraße und die Siemensstraße sollen perspektivisch Radstreifen erhalten.  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Bau eines Radwegs Am Treptower Park zwischen Elsenstraße und Bouchéstraße.  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Umfeld Schmöckwitzwerder Steg - Verbindung Wernsdorfer Straße - Oder-Spree-Kanal.  
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Interkommunale Radverkehrsbindung Grünau – Eichwalde – Zeuthen.  
Es erfolgt eine Förderung durch den Regionalen Entwicklungsfonds in Höhe von 30.000 Euro.  
Voraussichtlicher Baubeginn: Zeitangabe derzeit nicht möglich.

Radfahrstreifen am rechten Fahrbahnrand der ansonsten dreispurigen Köpenicker Landstraße zwischen Baumschulenstraße und Bulgarische Straße (beidseitig).  
Voraussichtlicher Baubeginn: Zeitangabe derzeit nicht möglich.

Weitergehende Details zur Beantwortung der Frage können in der Kürze der Zeit nicht ermöglicht werden.“

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2021 bis heute aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Eine gesonderte Statistik mit Nennung der Gründe wird nicht geführt, eine genaue Auflistung ist in der Kürze der Zeit daher nicht möglich.“

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Treptow-Köpenick seit 2021 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2024 und 2025 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen. Die für den Bezirk Treptow-Köpenick in den einzelnen Jahren konkret verfügbaren Planungsmittel richten sich somit flexibel nach Zahl und Größe der auf Basis einer Planungsmittelzusage der für den Verkehr zuständigen Senatsverwaltung in Planung befindlichen Vorhaben und die konkret verfügbaren Baumittel nach Zahl und Größe der bewilligten baureifen oder in Bau oder in Abrechnung befindlichen Vorhaben. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2021 wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 340.721,10 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 382.471,05 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 0 €.

Im Jahr 2022 wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 86.255,53 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 432.547,89 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 0 €.

Im Jahr 2023 wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730 bzw. 2920/72016) 86.255,53 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 92.987,25 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 0 €.

Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf die Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20144, Frage 11, verwiesen.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Treptow-Köpenick seit 2021 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:  
„Im Schnitt zwei VZÄ.“

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:  
„Nein, da hier die Angaben in VZÄ gemacht wird.“

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2024 und 2025 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:  
„Im Schnitt zwei VZÄ.“

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2025? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Der Fokus liegt auf der Umsetzung der bereits begonnenen Planungen (siehe Antwort zu Frage 2). Auflistungen zu neuen Planungen sind zum jetzigen Zeitpunkt über die Liste der InfraVelo hinaus nicht möglich.“

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Treptow-Köpenick?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Siehe vorangegangene Antworten.“

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Bezirk Treptow-Köpenick?

Frage 16:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 10 und 16:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Die Radickestraße soll teilweise zur Fahrradstraße umgestaltet werden, um den Radverkehr zu fördern und eine sichere Alternative zur Dörpfeldstraße zu bieten. Für die Einrichtung der Fahrradstraße wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Ein Verkehrszeichenplan befindet sich in der Erstellung.“

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Treptow-Köpenick?

Antwort zu 11:

Im Bezirk Treptow-Köpenick verläuft zu Teilen die Radschnellverbindung Nr. 1 „Y-Trasse“. Alle relevanten Informationen zu dieser Radschnellverbindung sind den Antworten zu den beiden Schriftlichen Anfragen mit den Drucksachenummern 19/19872 sowie 19/19986 zu entnehmen.

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden jeweils in den Jahren 2021 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die tabellarische Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen der Bezirke sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt.

|                  | 2021 | 2022 | 2023 | Standortkarte GB infraVelo GmbH  |
|------------------|------|------|------|--|
| Treptow-Köpenick | 144  | 6    | 166  | <a href="http://www.infravelo.de/karte/stp-trk">www.infravelo.de/karte/stp-trk</a> |

Für 2024 liegen noch keine belastbaren Daten der Bezirke vor, da erst zum Jahresende die abgeschlossenen Maßnahmen in der Datenbank final durch die Bezirke erfasst werden. Eine Auflistung der meisten Einzelstandorte für die jeweiligen Bezirke ist auf der Karte der GB infraVelo GmbH abrufbar.

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2024 und 2025 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt dazu mit:

„Die Planungen und Umsetzungen sind sehr dynamisch, eine Auflistung ist nicht möglich. Die Umsetzung orientiert sich unter anderem an von Bürger\*innen gemeldeten Erfordernissen über die Webseite: <https://mein.berlin.de/projekte/fahrradbugel-fur-treptow-kopenick/>“

Frage 14:

Wie weit sind die Standort- und Potentialanalysen für den Ausbau von Fahrradabstellanlagen an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk Treptow-Köpenick fortgeschritten und für welche Bahnhöfe liegen welche konkreten Ergebnisse vor? (Aufstellung nach S- und U-Bahnhöfen in Treptow-Köpenick erbeten.)

Antwort zu 14:

Die Ergebnisse der Standort- und Potentialanalyse zum Fahrradparken an S- und U- Bahnhöfen im Bezirk sind auf folgender Internetseite der GB infraVelo GmbH einsehbar: [https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und\\_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf](https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf)

Frage 15:

Wann und wie genau werden Entscheidungen darüber getroffen, welche Abstellanlagen (Art, Anzahl Plätze) vor Ort errichtet werden?

Antwort zu 15:

Die Abstimmungen und Entscheidung, an welchen Orten und in welcher Anzahl Fahrradstellplätze errichtet werden, treffen nach Vorgabe des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes die Berliner Bezirke bzw. die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Die Hauptverwaltung ist für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zuständig, sofern diese

- a) mit dem berlinweitem Buchungs- und Zugangssystem ausgestattet sind;
- b) an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs liegen und für welche ein Einzelstandssicherheitsnachweis erforderlich ist;
- c) auf Flächen der Deutsche Bahn AG liegen.

In allen anderen Fällen planen die Bezirke die Anlagen eigenständig.

Frage 17:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2024 und 2025 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Dazu liegen der Senatsverwaltung keine Informationen vor. Von Seiten des Bezirksamts wurden keine Projekte benannt.

Frage 18:

Wann und wo wurde im Bezirk Treptow-Köpenick in der Zeit von 2021 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt dazu mit:

„Eine gesonderte Statistik dazu wird nicht geführt, eine Auflistung ist in der Kürze der Zeit unter vertretbarem Personaleinsatz nicht möglich. Beispielhaft kann das Adlergestell genannt werden.“

Die von der infraVelo umgesetzten Grünbeschichtungen können auf der infraVelo-Website eingesehen werden:

<https://www.infravelo.de/projekte/radverkehrswege/gruenbeschichtungen/>

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Treptow-Köpenick seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2021 abgelehnt? (Aufstellung der Vorschläge unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt dazu mit:

„Eine gesonderte Statistik dazu wird nicht geführt, eine Auflistung ist in der Kürze der Zeit unter vertretbarem Personaleinsatz nicht möglich.“

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Treptow-Köpenick? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Eine Übersicht aller Fahrradstraßen in Berlin mit jeweiliger Angabe des Bezirks befindet sich in der Anlage der jährlichen Fortschrittsberichte Fahrrad:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht>

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Treptow-Köpenick zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 21:

Laut Auskunft des Bezirksamtes Treptow-Köpenick gibt es kein gesondertes Fahrradstraßenkonzept.

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 17.09.2024

In Vertretung  
Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt